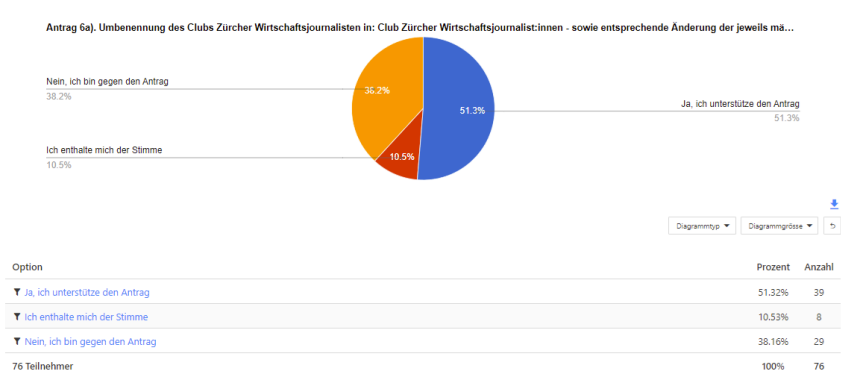


Abstimmungsergebnisse

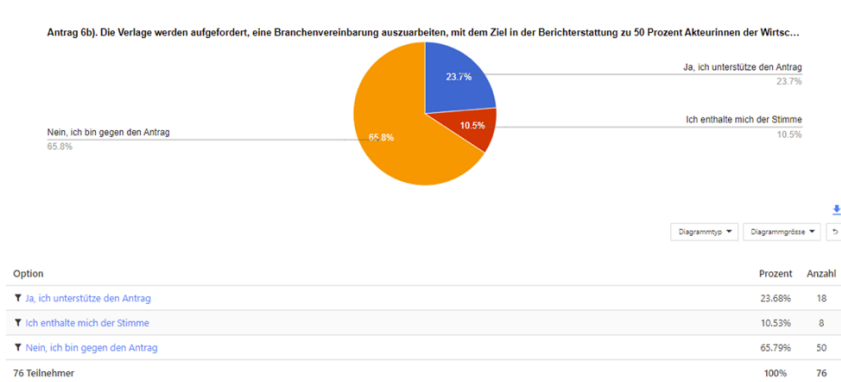
Wegen eines Formfehlers hat der Club der Zürcher Wirtschaftsjournalisten drei Abstimmungen der letzten Generalversammlung schriftlich wiederholt. Die Abstimmung lief vom 15. November bis 1. Dezember 2021. Unten die Ergebnisse:

6a) Umbenennung in «Club Zürcher Wirtschaftsjournalist*innen» inkl. gendergerechter Anpassung der Statuten.



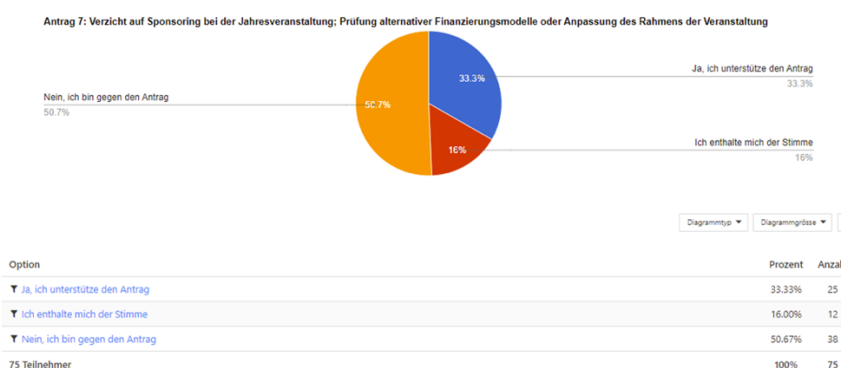
51.3 Prozent der Mitglieder haben den Antrag unterstützt. Für eine Statutenänderung ist eine 2/3-Mehrheit (>66 Prozent der abgegebenen Stimmen) nötig gemäss Artikel 8e. der Statuten. Diese Mehrheit wurde nicht erreicht. **Der Antrag ist damit nicht angenommen.**

6b) Antrag auf Ausarbeitung einer Branchenvereinbarung mit dem Ziel, dass die Redaktionen in ihrer Berichterstattung 50% Akteurinnen der Wirtschaft zu Wort kommen lassen.



23.7 Prozent der Mitglieder haben den Antrag unterstützt. Für die Annahme des Antrages ist die einfache Mehrheit (>50 Prozent der abgegebenen Stimmen) nötig. Diese Mehrheit wurde nicht erreicht. **Der Antrag ist damit nicht angenommen.**

7) Verzicht auf Sponsoring bei der Jahresveranstaltung; Prüfung alternativer Finanzierungsmodelle oder Anpassung des Rahmens der Veranstaltung.



33.3 Prozent der Mitglieder haben den Antrag unterstützt. Für die Annahme des Antrages ist die einfache Mehrheit (>50 Prozent der abgegebenen Stimmen) nötig. Diese Mehrheit wurde nicht erreicht. **Der Antrag ist damit nicht angenommen.**

Die Korrektheit der Abstimmungsergebnisse wurde von den Club-Revisoren Monika Hegglin und Holger Alich geprüft und bestätigt. Es haben 76 von 116 wahlberechtigten Mitgliedern abgestimmt. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 65.5 Prozent bzw. war mehr als drei mal so hoch wie an der physischen GV. Die Abstimmungsergebnisse sind also basisdemokratisch breit abgestützt und drücken den Willen der Mehrheit unser Clubmitglieder aus.